

	<p>Objekt: Rippenkopfnadel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 650</p>
--	---

Beschreibung

Die Nadel ist mit 9,3 cm Länge vollständig erhalten. Sie besitzt einen Kopf, der drei voneinander abgesetzte Rippen bildet. Diese sind nur wenig stärker als der gerade Nadelschaft.

Unter dem Museumsleiter Otto Vogeler (1890-1950) wurde das Objekt auf einem Pappkärtchen angenäht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	L. 9,3 cm; Dm. Kopf 2,2 mm; Dm. Schaft 2 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	8.-7. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frühe Eisenzeit
- Grabbeigabe
- Schmuck
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

Literatur

- Heynowski, Ronald (2014): Nadeln erkennen, bestimmen, beschreiben. Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin/München, Seite 43
- Laux, Friedrich (1976): Die Nadeln in Niedersachsen. Prähistorische Bronzefunde 13.4. München, Seite 124-128